

**ES IST WIEDER SOWEIT:ZEIGEN, DASS ;WIR' <aus der Vergangenheit NICHTS gelernt haben.>**

<< Wenn Menschen für eine Massenbewegung reif sind, dann sind sie gewöhnlich für jede wirkungsvolle Bewegung reif. >> (Eric Hoffer, „The True Believer“ - Deutsch: „Der Fanatiker“, 1951) - SIEHE PUNKT 8, ab Seite 16.

**INHALTSVERZEICHNIS:**

**SEITE:**

01. -- TOTALITÄRE GLAUBENSWELTEN und „MEINUNGEN“ statt Freiheit und Selbstverantwortung	02
02.-FREIHEIT nicht als „Privileg“ Weniger, sondern als jedem Zustehendes : nur leider „sehr anstrengend“ ...	07
03. -- <u>„Die Juden“ werden ‚angemahnt‘,etwas ‚einzuhalten‘,das es ohne „Die Juden“ gar nicht gäbe</u>	08
04. -- <u>„NEUE ERKENNTNISSE“ der Exekutive und der -bekanntlich-„Unabhängigen Neutralen“ Iudikative</u>	09
05.--- <u>Ein „Vorkommnis“ reicht, jegliche Rechtsstaatlichkeit der „richtigen Gesinnung“ zu opfern</u>	11
06. --- <u>„Religion“ und Freiheitlichkeit</u>	13
07. --- <u>Die komplette Unglaubwürdigkeit und Selbstwidersprüchlichkeit aller selbst ernannten „Alternativen“</u>	14
08. --- <u>BEKLEMMEND AKTUELL - und „vergriffen“: ein über siebzig Jahre altes Buch zum Totalitarismus</u>	16
DISCLAIMER	17

## 01. -- TOTALITÄRE GLAUBENSWELTEN und „MEINUNGEN“ statt Freiheit und Selbstverantwortung

Wenn die „Sachbuch-Bestseller-Autorin“ ‚Ulrike Herrmann‘ in Talkshows etwas zum Besten gibt, entsteht die Frage weshalb nicht große weiße Wagen mit entsprechend gekleideten Sanitätern erscheinen, um die Frau abzuholen.

Sie erscheint als psychisch verwirrt, außer Zwangs- und Wahnvorstellungen gibt sie nichts von sich. Befremdlich, wenn sich an kaum einem Punkt mit der kompletten Absurdität der Aussagen der extrem-ideologisierten erkenntnisresistenten, komplett wissenschaftsfernen marxistischen Protagonistin "Ulrike H." beschäftigt oder sie scheinbar ernstgenommen wird:

«Ökoenergie wird immer knapp sein, ist nichts, das im Überfluss zur Verfügung steht» ist eine ihrer denkbar absurdesten und realitätswidrigsten Aussagen.

Es gibt wirklich nicht den allergeringsten Grund, solchem Schwachsinn an den Lippen zu hängen: wo doch GERADE "Öko"-Energie im Überfluss zur Verfügung steht und niemals ausgeht – anders als z.B. fossile Grundstoffe !?

Man muss nur- komplett anders als Herrmann & Co. -genug Innovativität, und nicht den allergeringsten Hass gegen die mit sich herumtragen, welche diese Transformation der Zugänglichmachung "Erneuerbarer" zu ALLEN Energie-Verbrauchs-Formen,-Anwendungen,-Notwendigkeiten REAL umsetzen: die HASS-Objekte der geisteskranken "Verzichts"-U.H. & Co. TUN nicht „etwas“, sondern genau dies, während die Irrsinnige nur jammert und „warnt“.

Nicht "nur" PV, Windenergie, sondern z.B. auch insbesondere Wasserstoff - oft ein Hassobjekt der Pseudo-"Öko"-E-Mobil-Fans, die vor wenigen Jahren wie "Greenpeace" noch das E-Auto belachten: heute tun sie dasselbe mit Wasserstoff, Geothermie, Biogasen, Kernfusion u.v.a., die "Konkurrenz" zu ihren neuen Heiligen Gralen und perversen Untergangs-Phantasien darstellen - diese "Konkurrenz" wird u.a. auch emissionsfreie/-arme Verbrenner und die Luft-/Schiffahrt versorgen.- Nur mit totalitären Geisteskranken wie den "Aktivisten" und ihren Freund\*Innen wie der verhärmten „Verzichts“- Flagellantin U.H. geht das nicht: DEREN Rückständigkeit können "Wir" uns NICHT LEISTEN !

Diesen geht es NIRGENDS um/FÜR (bestmögliche) „Erneuerbare Energien“ – die i.d.R. nur mit massiv aufgewendetem erheblichem Investitions-Kapital entwickelt werden können –, sondern GEGEN FREIHEIT, gegen „Böse Reiche“, „gegen den Kapitalismus“, gegen Freie Marktwirtschaft, die ohne „großes Geld“, nur im „nationalen“ Rahmen, aber nicht funktioniert – also genau gegen die Wirtschafts- Ordnung, die dafür gesorgt hat, dass es den meisten Menschen so gut wie nie zuvor geht, sie von technologischem, wissenschaftlichem, hygienischem Fortschritt profitieren.

Wovon all diese Menschen sich künftig ernähren, wie sie wohnen, sich kleiden sollen, ist Dame Herrmann und ihren „Klima-Aktivisten“ egal, ihnen reicht es, sich als absolute Bessermenschen darstellen zu wollen.

Es ist geradezu unfassbar, dass gegen diese Dame und ihre unfassbare Selbstgerechtigkeit nicht überall da, wo sie auftritt, Demonstrationen stattfinden, dass ihre Bücher nicht öffentlich zerrissen statt zum Bestseller werden : ein Hätschelkind der Selbstzerstörung und des Selbsthasses „des Westens“, der aus geistigem Unvermögen und beschränktem Denken unfähig zu konstruktiven rationalen Lösungen bleiben will und dafür veritablen Volksverhetzern zujubelt.

„Öffentlich-Rechtliche“ Anstalten haben selbstverständlich keinerlei Interesse daran, die baren Idioten dieser „Sachbuch-Autorin“ kritisch zu konfrontieren, da die Mitarbeiter dieser „Neutralen Berichterstattungs“-Institutionen zu 95% selbst geistig nachrangige Billig-Neo-„Marxisten“ sind.

Der „Wahlkampf“ geht vielerorts dank der unbelehrbaren derzeit Kreide fressenden (worauf „die Mehrheit“ hereinzufallen blöde genug ist) von Moskau finanzierten **Erz-Kommunistin und halb-iranischen Judenhasserin „Sahra W.“**, den „Grünen“, der Neo-SED/„Linke“ und insbesondere der „rechtspopulistischen“ EU-Hasser LePen/RA oder AfD bereits in Richtung „Gegen Reiche“ : dass dies eine EXAKTE Wiederholung des Beginns des JUDENHASSES und der JUDENVERFOLGUNGEN – „gegen das Internationale Finanzjudentum“ (nur mit der „Änderung“, dass „man ‚Juden‘ doch heute nicht mehr sagen darf“ – „jedenfalls nicht offen“) – ist, mit „(national-)SOZIALISTISCHEN“ Grundhaltungen, gegen welche allen Ernstes „Kommunisten“ behaupten (DÜRFEN), „damals Widerstand“ geleistet zu haben, wo doch Hitler gerade ihr „(national-)sozialistisches“ Geschäft besorgt hat: dies wird wegen der BAREN (Geschichts-) UNBILDUNG im „Freien Westen“ und der Jahrzehnte lang eingesickerten „Sowjetischen Geschichtsschreibung“ nicht wahrgenommen.

Fussball, „Fleisch“-Fressen, Mallorca, „Freie-Fahrt-für-Freie-Bürger“ sind den „mündigen Bürgern“ halt lieber als „anstrengende“ Bildung und Kritisches Denken.

Und Dame „Sahra W.“ verspricht den „freien Bürgern“, das alles unangetastet zu lassen – und es gibt genug Blöde, die darauf hereinfallen ... bis es, mal wieder, „zu spät“ ist.

Aber leider sind Frauen wie „Ulrike H.“ oder „Sahra W.“ und ihre „Meinung“ nur zwei von unzähligen Beispielen für das verhängnisvolle Fehlverständnis von „Demokratie“, welches unausweichlich seine eigene Zerstörung und „Populismus“ per se in sich trägt: auch bereits im „Gemeinschaftskunde“-„Unterricht“ wird es ja allein schon als ausreichend angesehen, eine „Meinung“ zu haben und diese zu „vertreten“ – die „richtige“ Meinung soll es natürlich sein, darin nicht unähnlich dem „Religions“-„Unterricht“, wo es nicht um vergleichende Kenntnisgebung geht, sondern darum, den „richtigen“ Glauben zu haben und repetieren zu können -, dafür bekommt man schon eine „Gute Note“; um valide stichhaltige und einer/jeder stichhaltigen Überprüfung Stand halten könnende Begründungen und Argumente geht es nicht mehr:

die Blaupause für sämtliche so genannte „Diskussionen“ oder „Talkshows“, mit denen sich später „Erwachsene“ Genannte die Zeit vertreiben und sich für „informiert“ oder gar „kritisch“ denkend halten wollen.

**'Ricerca' -BLOG 2024-07-01 : ES IST WIEDER SOWEIT**

„Kasper“, die das alles enttarnen, zerstören und in seiner ganzen Lächerlichkeit darstellen, gibt es nicht mehr, „das ist nur was für Kinder“.

Es geht nirgends um wirkliche gründliche ernsthafte Diskussion, nirgends darum, das Bestmögliche herauszufinden, es geht nur um „Meinung“ - und „darauf zu bestehen“, diese zu „vertreten“ -, um „Recht haben“, um „Themen besetzen“, um „Macht erlangen“ - um dann die welche nicht der „Mehrheits“-„Meinung“ sind, zu bedrohen, zu unterdrücken, zu „enteignen“, auszugrenzen.

Das alles wesentlich wegen des Fehlverständnisses der so genannten „Demokratie“ als Quasi-Diktatur von „Mehrheiten“, dass „Mehrheiten“ immer „Recht“ hätten, weshalb es folglich nur darum gehen kann, „Mehrheiten“ zu „erringen“.

Dass so gut wie alles, worüber sich „das Volk“ in der „Mehrheit“ ‚beschwert‘, von eben diesem „Volk“ selbst „gewählt“ und legitimiert worden ist, kommt z.B. in „Diskussionen“ nicht vor.

(Ich sehe gerade vor meinem geistigen Auge viele, die sich über „viele Anführungszeichen“ mokieren: warum verwende ich diese ? Weil dies alles was ich beschreibe, weitgehend bis vollkommen uneigentlich ist, es ist nichts Wahres daran, man kann und muß es daher nur in Anführungszeichen setzen.)

Es gibt „in der Geschichte“ so gut wie NICHTS an Fortschritt, Freiheit, Erkenntnis, das durch „Mehrheiten“ erkannt, erstritten, durchgesetzt worden wäre: „die Mehrheit“ folgt stets denen, die ihnen nach dem Mund reden und dabei vorzugsweise gegen so genannte „Minderheiten“ aufhetzen.

Erkenntnis und Fortschritt ist so gut wie immer und zumeist durch EINZELNE erkannt, formuliert, entwickelt und fast immer gegen „Mehrheiten“ durchgesetzt worden.

Bereits die Definitionen von „Mehrheiten“/„Minderheiten“ sind vollkommen inhaltslos, willkürlich, realitätsfremd:

jede/r als zu einer angeblichen „Minderheit“ angehörig Definierte ist zu über 99% *gleich* denen, die als „Mehrheit“ bezeichnet werden, er/sie „unterscheidet“ sich i.d.R. höchstens in einem bestimmten „Punkt“, der willkürlich herausgegriffen wird, um ihn /sie als „Minderheit“ zu definieren und ihm allenfalls so genannte „Toleranz“ zu gewähren, die in „Krisen“-Zeiten häufig nicht das Schwarze unter´m Fingernagel mehr wert ist.

„Umgekehrt“ haben alle zu „Mehrheiten“ als zugehörig Erklärte ebenfalls ganz spezifische, „besondere“ Merkmale und Eigenschaften, die sie von allen anderen und/oder „Mehrheiten“ unterscheiden.

Welchen Sinn, welchen Inhalt also sollen solche „Definitionen“ haben ?

Tragisch und absurd wird es dann, wenn ausgerechnet diejenigen welche zu „Minderheiten“ erklärt und allenfalls mit „Toleranz“ abgefunden werden, um ihre „Anerkennung“ als „Minderheiten“ ‚kämpfen‘ statt darum, gerade NICHT „Minderheit“ sein zu sollen, sondern „einfach nur“ Mensch.

Solche „Antidiskriminierungs“-Postulate führen dann dazu, dass Angehörige von als „Minderheit“ Definierten weitgehend von Kritik ausgenommen werden und ihnen eine Art Sonderstatus eingeräumt wird – und dazu, dass berechtigte Kritik an ihnen oder berechtigte Ablehnung ihnen gegenüber unterlassen oder/„weil“ als angebliche „Diskriminierung“ aufgefasst und „gemeldet“/„bestraft“ wird.

In jedem Fall wird dabei aber gerade der Haupt- und/oder Unterton bedient und verstärkt, dass Menschen eben gerade nicht „gleich“ sind, sondern sich in jedem Fall an bestimmten Erwartungen, Merkmalen, Definitionen der „Mehrheit“ orientiert wird, die nicht nur „Gleichheit (vor dem Gesetz)“, sondern gerade auch „Außergewöhnlichkeit“ kupieren, unterbinden, verunmöglichen, und „Gleich“-Macherei kolportieren, welche einem freiheitlichen Rechtsstaat gerade zuwider läuft.

Denn so haben es ja alle „gelernt“, „bloß nicht auffallen“, „Gib das schöne Händchen“ – so sind alle „erzogen“ worden, in der „Heiligen Familie“, von Mami und Papi, die man „ehren“ soll. Die wirkliche Ehre kritischer Betrachtung soll ihnen nicht zuteil werden.

„Demokratie“ aber, ein sich als „demokratischer Rechtsstaat“ bezeichnen wollendes Gebilde definiert sich gerade NICHT und zeichnet sich gerade NICHT als eines aus, der per se „Mehrheiten“ als „richtig“ auffasst, sondern auch nicht als eines, das „Minderheiten“ definiert oder hervorhebt, sondern gerade als eines, das irgendwelche angeblichen „Unterschiede“ – die z.B. zu „tolerieren“ sein sollen – gar nicht erwähnt, sondern nur die allumfassende Gleichheit – ohne Anführungszeichen –, welche grundsätzlich auch sämtliche „Besonderheiten“ einschließt, unter der Prämisse, dass dabei und dadurch die „Eigenheiten“ anderer nicht ohne begründete, berechtigte Anlässe und Argumente beeinträchtigt und in Frage gestellt werden.

„Demokratie“ ist gerade nichts, das „Mehrheiten“ schützt und präferiert und „Minderheiten“ definiert – sondern etwas, das FREIES DENKEN, FREIEN AUSTAUSCH, FREIES RINGEN – als unhintergehbare verbindliche Voraussetzungen und Grundsätze – um bestmögliche Argumente, Erkenntnis, Durchführung garantiert und durchsetzt – auch und „selbst wenn“ es „nur“ ein/e Einzelne/r sein sollte, welche/r die beste Erkenntnis hat.

„Demokratie“ wäre etwas, das „Ideologien“ und festgefügte sich selbst verstärkende „Meinungen“ VERFOLGEN, UNTERBINDEN und ZURÜCKDRÄNGEN, und „Parteien“ allenfalls zulassen würde, wenn sie jenen für eine Demokratie unerlässliche Grundsätze Raum und Geltung verschaffen.

„SEY A´ MENSCH“ !

Das ist schon alles. Und warum wohl ist dieser Spruch JÜDISCH ?

Warum kommt z.B. die prozentual deutliche Mehrheit aller „Nobelpreisträger“ aus diesem seit Jahrtausenden verfolgten, massakrierten, unterdrückten Volk ? – das neuerdings allen Ernstes von gemeingefährlichen verbrecherischen Idioten und Hätschel-Lieblingen ausgerechnet des so genannten „Freien Westens“ auch noch als „Kolonialisten“ diffamiert werden darf ?

Weil BILDUNG, allumfassende Kritikfähigkeit und allseits widerspruchsfähiger GEIST , verantwortungsvolle FREIHEIT in kaum einem Volk eine so zentrale Rolle spielt wie im Judentum.

Und genau „deshalb“ werden sie gehasst, und besonders von denen, bei denen Bildung und Geist keine Rolle spielen: Juden erinnern „zu sehr“ an das, was der Welt fehlt.

Und so z.B. redet niemand über die von der selbstgerechten Dame „Ulrike Herrmann“ - mit ihren selbstgerechten und dabei strohdummen Eng-Ungeistern „Klima-Aktivisten“ - betriebene Energie- und Ressourcen-Verschwendung für ihre „Bücher“ oder ihre Reisen zu debilen Kasperle-Theater-„Talkshows“.

Selbstverständlich entschuldige ich mich bei allen Kasperle-Theatern: diese stellen ja nur die „Erwachsenen“-Welt persiflierend vor, und Kinder erkennen das und lachen herzlich darüber : bis sie selbst ihr Herz verloren haben und zu Kaspern „erzogen“ worden sind.

In einem „marxistischen“ Staat würde die Dame entweder im Gefängnis landen, oder ihr würden ihre „spät-bürgerlichen Luxus-Probleme des Klassenfeinds“ vorgehalten, welche „die arbeitende Bevölkerung spalten und aufhetzen“ und „die Werktätigen“ um „ihren wohlverdienten Lohn bringen“ wolle „wegen „ökologischer Hirngespinnste“ :

dass dies nicht unähnlich den Äußerungen der „Sahra W.“ und der angeblich „anti-linken“ „AfD“ zu „Erneuerbaren Energien“ und dem „Energiewandel“ klingt, kommt nicht von ungefähr: die äußerst merkwürdige Selbstbelügung all dieser Chargen – nicht nur bei „linken“ Fans der Faschisten-„Hamas“ - zudem wider bereits vorliegender historischer Erfahrungen, aus denen man doch angeblich „gelernt haben“ wollte -, ist bezeichnend und kommt nicht von ungefähr:

die frappierende Ähnlichkeit von „Nationalen“ und „Sozialisten“ müßte zwar jedem beim Terminus „Nationalsozialisten“ geläufig sein, ist jedoch aufgrund der Jahrzehnte lang indoktrinierenden und besonders in Deutschland prävalierenden „sowjetischen Geschichtsschreibung“ aus der Wahrnehmung verschwunden, wo nur noch das „Nationale“ / Faschistische betont, aber „vergessen“ wurde, dass „die Nazis“ eben SOZIALISTEN waren – und heute weithin wieder sind :

u.a. deshalb kann die Putin-Freundin „Sahra W.“ hier nahtlos anschließen und mit ihrer Querfront-Ideologie alle Spuren unkenntlich machen: die bare Geschichts-Unbildung macht es möglich, alle Menschenopfer „den Rechten“ zuzuschreiben, selbst wenn „der Kommunismus“ unzählige mehr auf dem Gewissen hat und seine Ideologie bei der Entfaltung des „National-Sozialismus“ eine erhebliche Rolle spiel(te), und sich dieser unfaßbarer Weise allen Ernstes ungeachtet aller Verbrechen des „Marxismus“/ „Kommunismus“ via solcher Gestalten wie „Ulrike Herrmann“ weiterhin als „besser“ aufspielen darf !?!

Das wirklich Schlimme an diesen völlig hohlen „Wahl“- und Ideologie-Kämpfen ist freilich, dass jede – dringend notwendige – inhaltliche Debatte dadurch verdrängt und verunmöglicht wird.

## 02.-FREIHEIT nicht als „Privileg“ Weniger, sondern als jedem Zustehendes : nur leider „sehr anstrengend“ ...

Und nun fiel mir zufällig gerade in die Hände, was ich vor etwa zehn Jahren schon z.B. in „Format“ schrieb:

<< Es gibt nichts, was eine so genannte "Finanzkrise" hätte abwenden können oder abwenden können wird, u.a. weil so genannte "krisen"hafte Entwicklungen zum Leben und zu jeglicher Wirtschaftsform dazu gehören, nicht nur im so genannten „Kapitalismus“.

Hier ist es eben ein Problem, wenn so genannte "linke"/"rechte" Ideologie das Problem (allein) im "Kapitalismus", im "Euro", "der EU" oder ähnlichem sieht: das \*ist\* pure Ideologie, und dennoch meinen "Linke" oder "EU-Kritiker" den "Gläubigen" Ideologie vorwerfen zu können, ohne aber ihre eigene Ideologie kritisch zu betrachten oder überhaupt als solche zu erkennen.

Dass die eine Wirtschaftsform "besser" sei als eine andere, behaupten jeweils nur Ideologen unter Verschweigen oder Diminuieren des Problematischen; jede "Wirtschaftsform" ist nur ein Ausdruck bestimmter persönlicher und gesellschaftlicher Präferenzen, die meist nicht kritisch betrachtet werden dürfen/wollen.

Entscheidend ist daher in jedem Fall - ähnlich wie z.B. bei "Religionen" -, wie mit Kritik umgegangen wird, werden kann oder darf, wie bewußt und offen also das jeweils Problematische, Verdrängte, Mißachtete oder nicht/ungenügend Thematisierte ausgesprochen und bearbeitet werden darf, ohne dass die eigentlichen geistig-seelisch-philosophischen Grundlagen und -annahmen in Frage gestellt, bedroht oder zerstört werden.

Eine Wirtschafts- oder Gesellschaftsform, oder auch Religion, wäre demnach dann als positiv oder grundsätzlich akzeptabel zu betrachten oder anzunehmen, wenn es möglich ist, sie radikal in Frage zu stellen, fundamentale Kritik an ihr zu üben, ohne dass ihr daraufhin mögliche Antworten fehlten oder sie Kritik aus "Gründen" des "Selbst"-Erhalts gewaltsam unterdrücken müßte.

Im so genannten „Kapitalismus“ ist es grundsätzlich möglich, seine konkrete Realität, Ausformung und inhaltliche Ausprägung (oder auch Pervertierung) in Frage zu stellen, und zu verändern, ohne dass er selbst grundsätzlich in Frage gestellt würde.

Als das, was daran hindert, diese Fragen zu stellen, kann nicht "der Kapitalismus" erkannt werden: es ist das Personal, es ist "das Volk": diese möchten – in der „Mehrheit“ – keine „radikalen“ Fragen. „Erfolg“ bei „Wahlen“ hat dann, wer dem „Volk“ „zu“ schwierige Fragen „erspart“ ...

In so genannten "sozialistischen" Wirtschaftsformen sind grundlegende und radikale Fragen erst gar nicht möglich, da diese das System gefährden und die Vergeblichkeit und fehlende Substanz der Fundamente und Grundannahmen offenlegen würden und daher unterdrückt werden "müssen", ähnlich wird dies auch im "Islam" deutlich.

Der Glaube, dass das Grundproblem die fehlende oder mangelnde "Sozialisierung" des Privateigentums sei, und Produktionsmittel in öffentliche, staatliche oder vergesellschaftete Hände gehörten, ist eben nur ein Glaube – der sich überdies nicht wenige Male als verhängnisvoller furchtbarer *Irrglaube* herausgestellt hat – außer für Unbelehrbare.

Das Problem liegt vielmehr in mangelnder Selbstverantwortung, mangelnder Information, mangelnder Lernbereitschaft usw., sowohl bei "Besitzenden" als auch bei nicht oder weniger "Besitzenden".

Niemanden überhaupt noch irgendetwas "besitzen" zu lassen, fördert überhaupt nicht Verantwortungs- und Lernbereitschaft, da diese ja als obsolet erscheinen, keinen Sinn machen und keinen Ertrag bringen. Wo alles „sozialisiert“, „umsonst“ und „billig“ ist, ist Verantwortungslosigkeit, Gier, Sinn- und Nutzlosigkeit jeder Kritik – die dem gemäß als „individualistisches bürgerliches Anspruchs-Streben“ zurückgewiesen und diffamiert wird – unausweichliche Folge.

„Nebenbei“ bemerkt, steht dies gerade entgegen den (zumindest ursprünglichen) Absichten und Zielen von Marx, der mit „Warenkritik“ begann und „Freiheit“ nicht als „Privileg“ fortschreiben, sondern jedem zugänglich machen wollte – jeder sollte die Möglichkeit haben, nicht (nur) stumpfsinnig Massenproduktion zu vollführen, sondern Produkte kritisch zu betrachten und sie zu verbessern.

Marx verstand sich/ den „Kommunismus“ als „Erbe des Liberalismus“ – nicht als sein Zerstörer.

Nur leider war und ist das, bis heute, „zu anstrengend“ für die meisten Beschäftigten und Konsumenten. Marx blieb damit „erfolg“los.

Erst nachdem so genannt „sozialistische“ Massenbewegungen weitgehend bis ausschliesslich nur noch „ihren Anteil am Profit“ einforderten und „bürgerlichen Schnickschnack“ beiseite schoben, hatten Marx und Engels „Erfolg“ – oder waren „bekannt“.

Die "Krise", die "wir erleben", ist eine geistige: manche Inhalte des Kapitalismus werden zunehmend als verfehlt, hohl und destruktiv erkannt; das Personal profitiert aber (noch) davon, "das Volk" agiert mindestens widersprüchlich, und möchte einerseits "mehr haben", andererseits "kritisiert" es die Produktion und Inhalte dessen was es haben will, und scheut aber die Anstrengungen zu verändertem, akzeptablerem, gesünderem, weniger destruktivem Konsum.

Der Streit um "den Euro", "die EU", "Griechenland", so genannte "Demokratie" usw., \*das\* sind in der Tat Nebenschauplätze, die von den eigentlichen Fragen und "Krisen" ablenken, deren Thematisierung als „unpopulär“ beargwöhnt wird.« >>

### **03. --„Die Juden“ werden ‚angemahnt‘, etwas ‚einzuhalten‘, das es ohne „Die Juden“ gar nicht gäbe**

Ein (weiteres) Ergebnis des „linken“ UNMENSCHENTUMS - egal ob „nur“ ‚sozialistisch‘ oder ‚national-sozialistisch‘ oder ‚progressiv‘ - konnten Frau „Ulrike Herrmann“ und andere „Linke“ am 07. OKTOBER 2023 beobachten, und an den LINKSEXTREMEN US-amerikanischen UND DEUTSCHEN „Universitäten“.

Nachdem „Linke“ die ALLERERSTEN waren, welche von Khomeini in die Folterkeller gesteckt wurden, erweisen Sie ihre UNFASSBARE DÄMLICHKEIT damit, dass sie WEITER „Bündnisse“ mit DEM „Islam“ suchen: weil DER „Islam“ in puncto FASCHISMUS und MENSCHENFEINDLICHKEIT sich nun mal KAUM vom „Sozialismus“ UNTERSCHIEDET, und somit „attraktiv“ für „Linke“ ist.

Aber die „kritische Öffentlichkeit“ ist damit beschäftigt, AUSGERECHNET Israel/ „den Juden“ „humanitäre Standards“ „anzumahnen“, die es OHNE JUDEN, OHNE DAS JUDEMENTUM GAR NICHT GÄBE ...!

Aber um das zu wissen, müßte man sich ja mit dem Judentum - und DEM Islam und dessen GRAUSAMER, **über TAUSENDJÄHRIGER Kolonialismus**-Geschichte - BESCHÄFTIGEN !

Das „kommt nicht in der Tagesschau“ und NICHT im „Gemeinschaftskunde“-„Unterricht“ des DOITSCHEN „überwiegend linken“ Lehrkörpers vor.

„NICHTS AUS DER VERGANGENHEIT GELERNT“: kein Wunder - - dazu mehr weiter unten... UND ich schrieb ausführlich dazu u.a. vor einigen Monaten, Dezember 2023, HIER:

<http://ricercando.eu/?p=293>

03a. -- Währenddessen erweist (auch) die „CSU“ (erneut) ihre Unwählbarkeit.

Sie möchte unterschiedslos „arbeitslose Ukrainer zurückschicken“.

Die unsägliche Putin-Versteherin/-appeaserin Angela Merkel darf weiter „ihre Rente“ verzehren, Frau Schwesig, Herren Mützenich, Gabriel usw. – die gesamte Moskau-Beton-Fraktion (fast alle in) der SPD -, russische Oligarchen, unzählige Putin-treue hetzende Russen dürfen bleiben und sollen nicht als Kanonenfutter abgeschoben werden.

04. -- „NEUE ERKENNTNISSE“ der Exekutive und der -bekanntlich- „Unabhängigen Neutralen“ Iudikative

Anfang Juni 2024 trifft Ralf Kusterer, Landeschef Baden-Württemberg der Deutschen Polizeigewerkschaft, der „Tagesschau“ gegenüber nach und zu einem weiteren folgenlosen öffentlichen und politischen Gegreine in Folge eines weiteren islamischen Mordes folgende Aussagen, die nahe an dem sind oder dem entsprechen, was die „Polizei“ noch vor kurzem und mindestens vor wenigen Jahren als so genannte „Hassrede“ oder „Volksverhetzung“ zu verfolgen hatte:

"Die Kampagnen gegen Hass und Hetze treffen oft nicht einmal im Ansatz die Probleme, die Polizistinnen und Polizisten täglich ertragen müssen. Mit Diskussionen um Demokratie und Meinungsfreiheit erreicht man weder schuld- und deliktsunfähige Täter noch religiöse Fanatiker, deren Gedankenwelt uns völlig fremd und absurd erscheint."

Aber bekanntlich hat man ja religiöse Fanatiker zu „tolerieren“, gegen ihre „Demonstrationen“, ihre Gewalttaten, ihre totale Verweigerung soll es angeblich „kein legales Mittel“ geben.

Diese gibt es z.B. nur und sofort dann wenn ein paar Pubertierende zu irgendwelchen dumpfen Schlagern „ausländerfeindliche Parolen“ gröhlen - da wird auf einmal in zudem teils krass rechtswidriger Art innerhalb von Stunden die gesamte Palette des „Rechtsstaats“ aufgeboten.

Solche Aussagen wie die des Polizeigewerkschafts-Chefs sind leider etwas Neues und Ungewohntes in einem Land, in dem ALLE - von ganz „Links“ bis ganz „Rechts“ - „melden“, „blockieren“, „sperren“, sich ausschweigen und verstummen und die so genannte „Diskussion“ abbrechen, sobald eine solche überhaupt erst zaghaft zu beginnen „droht“.

Es treffen nur „Meinungen“, „Überzeugungen“, Gewißheiten aufeinander, ohne jede Fähigkeit und Bereitschaft zu echter Auseinandersetzung und Selbst-Infragestellung, man stört sich am „Ton“, man verteilt Lach-Smileys, egal ob „Gender-Aktivist“, „Gender-Kritiker“, „Klima-Aktivist“, „Fossil-Fan“, „gläubig“, „Atheist“ - man ist nicht interessiert daran, gründlich zu denken, zu erfahren, zu forschen, nicht interessiert an der Realität und daran, das nach aller gründlichmöglichster Prüfung womöglich Richtigste herauszufinden.

Aber genau das findet ja im „Bundestag“ und anderen angeblichen „(partei-)politischen Auseinandersetzungen“ auch nicht statt - warum sollte dann also der Bürger besser sein? Es werden nur vorgefertigte „statements“ vorgetragen und einander Gewißheiten und „Meinungen“ vor den Latz geknallt.

Man ist nur daran interessiert, ob jemand „zustimmt“ oder „ablehnt“ : WO sind da „Westliche Werte“ ?

Diese totale Vernageltheit und Unfähigkeit, „Anders Denkende“ auch nur zu dulden, das totale Drehen um sich „selbst“, *unterscheidet sich in der Grundhaltung kaum von der „Glaubenswelt radikaler Islamisten“*.

Was „Nancy Faeser“ und die „sozialdemokratischen“ Erfinder und Durchpeitscher des „Netz-DG“ - ebenso wie die „AfD“, SED/„Linke“ oder die Putin-Hetäre noch an „Diskussion“ zulassen oder als solches bezeichnen, ist lächerlich, sinn-los, entkernt, von gnadenloser emotionaler Armut, ist eben grotesk und absurd, und selbst ernannte „Alternativen“ sind nur ein grotesker Abklatsch des Jahrzehnte lang bei den „Etablierten“ Einstudierten.

Die aufgrund all dieser Verbote entstehende Geistesarmut und Sprachlosigkeit bricht sich u.a. Bahn in terroristischen Akten, auch wenn z.B. ehrliche und echt empfundene Äußerungen als angebliche „Hassrede“, „-phobie“, „Rassismus“, „Fremdenfeindlichkeit“, „reaktionär“, „Rääächts“ abgeurteilt werden, Argumente nicht stattfinden oder sofort abgewehrt werden, und tatsächliche Reaktionäre dann gar nicht mehr erkannt und deutlich werden wenn jede Äußerung gegen den „mainstream“ und das „Erlaubte“, jede wirkliche und scharfe Auseinandersetzung bis zur Unkenntlichkeit zwangsverharmlost wird, so wie in „rechtgläubigen“ islamischen Zirkeln jede Distanz zum „Glauben“, zu „Allah“ oder dem Klerus erbarmungslos verfolgt wird.

### **05.--- Ein „Vorkommnis“ reicht, jegliche Rechtsstaatlichkeit der „richtigen Gesinnung“ zu opfern**

Man konnte dabei tatsächlich nur angewidert mit dem Kopf schütteln über die „ausländerfeindlichen Gesänge“ auf Sylt.

Aber man muss nicht die allergeringste Sympathie mit den „Vortragenden“ haben, um ebenso angewidert davon zu sein, wie nicht nur selbsternannte „Anti-Rassisten“, sondern auch etliche Politiker, die Vertreter eines Rechtsstaats sein sollen, sämtliche Persönlichkeitsrechte missachten.

Man kann es auch „lustig“ finden wie so genannte „Linke“ und die Böhmermanns der Nation auf einmal mit der „B\*LD“-Zeitung und deren seit Jahrzehnten berüchtigten Vorgehensweisen kopulieren.

Am selben Tag wird dann z.B. kolportiert, der Partner von „Ricarda Lang“ sei „in Hannover bekannt“ in der schwulen SM-Szene. Auch hierzu muss man „Ricarda Lang“ nicht unbedingt mögen um sich zu fragen wen das was angeht.

Oder einfach festzustellen, dass der Deutsche an sich offenbar der geborene *BLOCKWART* ist und bleibt und nie über den Kretin-Status hinauskommen wird. Offenbar ein hoffungsloser Fall ?

Deshalb tut sich u.a. Deutschland so schwer mit „Innovation“ und kommt über „Neuland“ nicht hinaus, denn wer selbst denkt, aufmuckt und nicht mit den „Vorgaben“ konform geht, „wird gemäädäät“.

Demokratische Grundtugenden wie die, auch mit erheblich „anders“ Denkenden grundsätzlich gesprächsbereit zu bleiben und wirklich zu diskutieren und nicht dann alles abzuwürgen wenn es wirklich „kontrovers“ wird, bleiben wohl in Deutschland auf ewig eine Seltenheit, nicht nur in den „Öffentlich-Rechtlichen“ Schlafmittel-Talkshows, sondern auch und gerade bei denen die „den ÖRR kritisieren“.

Der Fachanwalt für Medien- und Presserecht Felix Damm hält - u.a. in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ - die identifizierende Berichterstattung für eindeutig rechtswidrig:

>> ... hatten viele Nutzer auf Plattformen wie X oder Instagram dazu aufgerufen, die Sänger der rechtsextremen Parolen ausfindig zu machen und ihre Identität preiszugeben. Für die Betroffenen hat das Verbreiten ihrer Bilder ruinöse Folgen.

Den Vorgang, persönliche Daten ohne Zustimmung der Betroffenen zu veröffentlichen, nennt man „Doxing“. Er ist seit 2021 strafbar. Unter dem Paragraphen 126a des Strafgesetzbuches wird die Verbreitung personenbezogener Daten, die dazu führt, dass die betroffene Person der Gefahr ausgesetzt ist, Opfer einer Straftat zu werden, mit bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe geahndet. Sind die veröffentlichten Daten nicht all-gemein zugänglich, kann die Strafe sogar drei Jahre Haft betragen. <<

**Man kann nur hoffen, dass möglichst viele der „Betroffenen“ hier Klage erheben und sich die - vorsichtig ausgedrückt - Mißachtung ihrer Persönlichkeitsrechte und Existenzerstörung nicht gefallen lassen.**

**Für alle, die kein FAZ-Abo führen, hier weitere Auszüge:**

**<< Ist es rechtens, Bilder und Daten der Betroffenen öffentlich zu machen und sie vorzuverurteilen?**

**Ein Medienanwalt liefert eine Einschätzung:**

**-- Für die Betroffenen hat das Verbreiten ihrer Bilder ruinöse Folgen:**

**Im Fall der Frau aus dem Video könnte das zutreffen. Ihre Profile in den sozialen Medien hat sie bereits deaktiviert, wohl auch wegen Anfeindungen und Drohungen. Ihren Job bei einer Influencerin soll die Frau aufgrund des Videos verloren haben.**

**Der Mann, der Hitler zu imitieren scheint, sprach in einer Entschuldigung davon, dass seine Freunde und Familie Opfer von Anfeindungen geworden seien. Auch er soll seine Stelle bei einer Werbeagentur verloren haben.**

**Felix Damm:**

**„Man kann über den Vorgang berichten, ohne die Personen im Bild vorzuführen und ohne Umstände aus deren Privatsphäre öffentlich zu machen“, sagt Damm.**

**Wohnort, Hochschule und Arbeitgeber der Betroffenen zu veröffentlichen, sei für die Berichterstattung nicht notwendig.**

**„Auch unter dem Gesichtspunkten der Verdachtsberichterstattung ist die identifizierende Berichterstattung nicht zu rechtfertigen. Zumal der Beitrag offenkundig darum bemüht ist, den Sachverhalt unausgewogen darzustellen und insofern vorverurteilend ist.“**

**Auch sei den Betroffenen keine Gelegenheit eingeräumt worden, sich zu den Vorwürfen zu äußern, was jedoch zwingend notwendig gewesen wäre.**

**„Für die Betroffenen hat das Verbreiten ihrer Bilder ruinöse Folgen“, sagt der Anwalt. Der Tatbestand der Volksverhetzung sei unter Beachtung aller Umstände des hiesigen Falles im Zweifel nicht einschlägig.**

**„Um den Tatbestand der Volksverhetzung zu erfüllen, muss auch eine ausländerfeindliche Gesinnung zu erkennen sein.“ Von einem vorsätzlichen Verhalten sei man im Fall der jungen Frau „kilometerweit“ entfernt.**

**Damm hält es für sehr unwahrscheinlich, dass die Kündigungen der Arbeitsverhältnisse Bestand haben werden.**

**Allerdings müßte man dagegen dann erstmal klagen ...**

**„Kündigungen wegen eines Verhaltens in der Freizeit sind in der Regel unwirksam. Dass das Verhalten der Betroffenen irgend einen Bezug zu einem Arbeitgeber haben könnte, ist nicht ersichtlich.“**

**Der Medienanwalt nimmt an, dass die Frau wegen Rechtsverletzungen eine Entschädigung von „B\*ld“ einfordern kann.**

**In einem nicht verifizierten Statement der Frau aus dem Video heißt es, man habe betrunken ein Meme nachgestellt, also ein bekanntes Bild oder Video aus dem Internet imitiert. Bereits im Herbst 2023 war ein Video aus Vorpommern viral gegangen, in dem junge Männer „Ausländer raus“ und „Deutschland den Deutschen“ zu „L'amour toujours“ grölten.**

**Der Clip sorgte damals für Entrüstung, wurde in den sozialen Medien aber auch ironisch aufgegriffen. Und seit dem Wochenende sind weitere Fälle bekanntgeworden, in dem das Lied mit dem neuen, ausländerfeindlichen Text gesungen wurde. >>**

**(QUELLE : <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/kriminalitaet/sylt-skandal-video-ist-die-berichterstattung-der-bild-rechtswidrig-19747526.html>)**

#### 06. --- „Religion“ und Freiheitlichkeit

In mindestens 38 Ländern der Welt existiert keine Religionsfreiheit, in der Verfassung existieren keine Universalen Menschenrechte, die unabhängig von sozialem Status, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion u.a. garantiert werden.

In acht Staaten davon herrschen autoritäre Regime wie in der VR China, Nordkorea oder Vietnam - die einzigen Staaten der Welt, welche sich als "atheistisch" bezeichnen (dies für diejenigen, welche fortwährend kolportieren, man müsse nur „Religion verbieten“ und schon entstünde „Freiheit“ - **NEIN !**, man muss z.B. Religion schonungslos kritisieren und ablehnen dürfen, und z.B. in Deutschland „Blasphemie“-Paragrafen abschaffen !) und/oder es besteht extremer Nationalismus und/oder es gibt andere "Gründe" wie z.B. in Indien oder Russland.

"Offiziell" oder gemäß Verfassung gibt es in nur wenigen Ländern mit muslimischer Mehrheit oder großer Minderheit "formal" Religionsfreiheit, dies sind nur europäische Länder wie Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien und die (geographisch nur teilweise in Europa liegende) Türkei.

22 (**ZWEIUNDZWANZIG**) Länder davon ohne jede Religionsfreiheit sind jedoch "**ISLAMISCH**" - d.h., „Islam“ ist Staats- und/oder „Mehrheits“-Religion.

Der Islam hat NIRGENDS aus SICH heraus Grundsätze absoluter persönlicher Religionsfreiheit entwickelt, *im Gegenteil*, die Universalen Menschenrechte werden **AUSDRÜCKLICH** im Islam (sh. u.a. "Kairoer Erklärung der Menschenrechte" 1990) mit **VERWEIS** auf **DEN** "Islam" **VERWEIGERT** und unter den "Vorbehalt des Gottesrechts" gestellt.

So genannte "Blasphemie" oder "Nicht-Rechtgläubigkeit" führen vielmehr unweigerlich zur **ENTRECHTUNG** aller, die sich nicht zum ('richtigen') Islam bekennen".

'Ricercando'-BLOG 2024-07-01 : ES IST WIEDER SOWEIT

Es könnte daher als FOLGERICHTIG und jedenfalls VERTRETBAR erkannt oder angesehen werden, auch in einem Staat, der so genannte "Religionsfreiheit" garantiert, DEN Islam zu VERBIETEN, als eine "Religion", die selbst die Religionsfreiheit grundsätzlich verweigert.

Statt dass etwa der "Zentralrat der Muslime" darauf verwiesen wird, sich doch bitte mit den REALEN Zuständen im REAL EXISTIERENDEN "Islam" zu befassen, wird ihm erlaubt, hier in Deutschland, wo ihm - obwohl laut allen Umfragen auch hier eine "Mehrheit" so genannter "Gläubiger" den säkularen/laizistischen Staat und die Universalen Menschenrechte ablehnt - die Ausübung grundsätzlich ermöglicht wird, an etwa den Formulierungen der "CDU" dazu herumzumäkeln.

Es wäre zumindest nachvollziehbar, wenn man nach allen nicht erst Jahrzehnte langen, sondern viel älteren Erfahrungen mit DEM Islam keine andere Folgerung erkennen könnte als ein TOTAL-VERBOT \*DES\* "Islam" - in dem sämtliche wenigen "Theologen", die eine grundsätzliche persönliche positive und negative ("Atheismus") Religionsfreiheit auch aus islamischen Grundsätzen ableiten, von allen "4 Hauptrichtungen" seit über tausend Jahren verfolgt werden -, oder lediglich glaubhafte bekennende Vertreter eines Islam mit absoluter unhintergebarer Religionsfreiheit weiter zuzulassen.

Denn schliesslich GIBT es es solche Vertreter auch im „Islam“, die nur endlich GESTÄRKT - und dafür die „Orthodoxen“, „Rechtgläubigen“ geschwächt und verdrängt werden - müßten: für einen allgemeinen unterschiedslosen Hass auf „den“ Islam erscheint daher kein Anlaß erkennbar.

Angesichts der typisch Deutschen NAIIVITÄT (?) sehe ich hier allerdings schwarz, und weiterhin werden sich "Vertreter aller Parteien" grundsätzlich vom "Islam und dessen Vertretern" an der Nase herum führen lassen- bis es, wie zuletzt im "Fall Putin", zu spät ist.

Was kann man von einem "Volk" halten, das nach 16 Jahren BLEIERNER Herrschaft einer OSSI-TANTE aus "Protestanten"-PIEF-Milieu dann KOMMUNISTEN-SCHRAPNELLEN wie "Sahra W." oder NEO-NAZIS der "AfD" ernsthaft als "Alternative" sehen möchte ... ?

### **07. --- Die komplette Unglaubwürdigkeit und Selbstwidersprüchlichkeit aller selbst ernannten „Alternativen“**

Aber auch - angeblich - ("hoch')gebildeten supertollen Persönlichkeiten wie der zufällig libanesischen "Juristin" und "Menschenrechtsaktivistin" 'Amal Clooney' oder dem zufällig libanesischen Präsidenten des Internationalen Gerichtshof Nawaf Salam entgehen ja, sicherlich rein zufällig, viele Dinge wie, dass die so genannte „Hamas“, seit bald zwanzig Jahren faschistoide Beherrscher des judenreinen „Gaza-Streifens“, seit jeher und schon immer Menschen als „Schutzschilder“ unter anderem ihrer Waffen-Arsenale benutzt, was daher hundertprozentig unausweichlich zur Folge hat, dass so genannte „Zivilisten“ bei Angriffen getötet werden - JA, das Handeln der „Hamas“ IST hundertprozentig völkerrechtswidrig, während Israel Waffen nutzt, um seine Bürger zu schützen.

**'Ricercaando'-BLOG 2024-07-01 : ES IST WIEDER SOWEIT**

**Dass Menschen absichtlich, gewiß nicht zufällig, und vorsätzlich beschränkte "Wahrnehmung" haben, ist die Regel - nur sollten solche Leute dann nicht von „Internationalen Gerichtshöfen“ dazu berufen werden, ein "Urteil" zu fassen und zu fällen sich zu erlauben.**

**Nicht nur in Deutschland, sondern auch in fast der gesamten Welt ist es schlichtweg unbekannt, dass Israel seit Jahrzehnten mit wiederholtem bis ständigem Beschuss von "Nachbarstaaten" sowie aus "Gaza" belegt wird.**

**Nicht nur Deutschland würde sich das niemals gefallen lassen.**

**Aber Israel soll "friedlich" sein und mit Terroristen "verhandeln".**

**Ebenso waren seit und schon vor 2014 die Augen vor Putin und seiner Kriegsmaschinerie fest verschlossen worden.**

**Wenn die "Internationale Gemeinschaft" hier endlich mal klotzen statt kleckern würde statt "Verhandlungen" anzudienen, wäre der geistesranke Verbrecher Putin längst weg. Stattdessen wählt man dessen Prostituierte wie Sahra W. oder die SED („Linke“) und AfD.**

**Dabei fällt z.B. auf, wenn, so sehr auch vieles richtig ist an dem was selbst ernannte „Kritiker des mainstreams“ wie z.B. der Anwalt Joachim Steinhöfel z.B. in der „NZZ“ über das Neo-DDR\_Merkel-"Netzwerkdurchsetzungsgesetz", über "Correctiv" oder extrem bornierte Politiker sagen, eine Frage bezeichnender Weise nicht gestellt wird: wieso, wenn sich "Regierungskritiker" oder selbst ernannte "Querdenker" über die Bevormundung und krasse Einschränkung der "Meinungs"- "Freiheit" und unerklärte willkürliche Sperrungen und Löschungen beschweren, "wählen" sie als "Alternative" dann NOCH AUTORITÄRERE, NOCH EWIG-GESTRIGERE Gestalten wie "Wagenknecht" oder die "AfD" ?**

**Allein dadurch wird der gesamte "Protest" der Steinhöfel-Mandanten UNGLAUBWÜRDIG, wenn sie keine FREIHEITLICHEN Parteien gründen/wählen, sondern den STINKENDEN MUFF der Neo-BRD-"Bleierne Zeit" und der stramm linientreuen Neo-DDR à la Wagenknecht.**

**Dies kann nur bedeuten, dass diese Protest-"Wähler" eben autoritäre Haltungen lieben, schätzen, bevorzugen und daran nichts Kritikwürdiges finden, und dass sie die Freiheit des Denkens genauso einschränken wollen und würden wie die angeblich "linken" Parteien, und dass "(Meinungs'-) Freiheit" und ein Nutzen der Freiheit zum klaren, kritischen, stringenten DENKEN nirgends ihr Anliegen ist.**

**Sonst würden sie sich eher die Hand abhacken als eine Putin-treue Neo-DDR-Schachtel oder Neo-"(Wir-sind-keine")-Nazis zu wählen.**

08. --- BEKLEMMEND AKTUELL - und „vergriffen“: ein über siebzig Jahre altes Buch zum Totalitarismus

Nicht nur an diesem Punkt erhebt sich ebenfalls die Frage, weshalb unfaßbar dumme Elaborate wie die der „Ulrike Herrmann“ zu „Bestsellern“ werden, während etwa ein epochales Werk wie das von ERIC HOFFER aus dem Jahre 1951 –in Deutschland in vielleicht noch besseren Zeiten z.B. einmal in Enzensbergers „Anderer Bibliothek“ (Suhrkamp) erschienen –seit Langem „vergriffen“ ist ?

**ERIC HOFFER** schrieb vor etwa siebzig Jahren ein aufsehenerregendes Buch, das von geradezu atemberaubender Aktualität ist:

„*The True Believer*. Thoughts on the Nature of Mass Movements“  
(der deutsche Titel „Der Fanatiker“ liegt – wie so furchtbar häufig – komplett daneben)

liest sich über weite Strecken wie ein Kommentar zum aktuellen Zeitgeschehen, als Kommentar zu „Woke“-Bewegung, „Klima-Aktivisten“, („Neo“-)-Rechtsextremismus, Trump, LePen, so genanntem „Postkolonialismus“, zur Judenhasser- und Anti-Israel-Bewegung, zum „Islamismus“ -- -- und zeigt bei Lektüre in allerschmerzhaftester Weise auf, dass „die Menschheit“ NICHTS – überhaupt GAR NICHTS – „aus der Vergangenheit gelernt“ hat.

Allerdings gab es außer ganz Wenigen wie z.B. Hannah Arendt kaum jemanden unter „westlichen“ oder gar „deutschen Intellektuellen“, die den Stellenwert ERIC HOFFERS (an)erkannten – denn fast alle hatten sich bereits auf eine „Seite“ geschlagen, sehr häufig die „linke“ –, und kolportierten, verschwiegen, beschönigten die Lügen und Verbrechen des „real existierenden Kommunismus“, wobei Menschen wie ERIC HOFFER nur „störten“.

ERIC HOFFER analysierte in Unabhängigkeit von der „akademischen Welt“ die Ursachen totalitärer Massenbewegungen aus der psychischen Struktur der jeweiligen Anhänger – egal ob „Rechts“, „Links“, „religiös“ –, allgemein sah er Fanatismus und Selbstgerechtigkeit durch verdrängte Unsicherheit und Selbstzweifel hervorgerufen, die „Anhänger“ kompensieren die unbearbeitete schmerzhafteste Inhaltsleere des eigenen Lebens durch eine dem gemäß zu hinterfragen vermiedene Hinwendung an Führer-Personen oder -Ideologien.

ERIC HOFFER war – als Sohn armer elsässischer Einwanderer und „Arbeiter“ – ein „dem Westen“ und den USA besonders zugeneigter Schriftsteller. Er verstand sich nicht als „Intellektueller“, er befand diese Bezeichnung als negativ; er nahm „Akademiker“ in erster Linie als machthungrig wahr, womit diese versuchten, die ihnen häufig verweigerte Macht, zu kompensieren indem sie sich „durch übertriebene Kritik wichtig machten“ (sh. dazu : Thomas Wild, „Suhrkamp Basis-Biographien : Hannah Arendt“; Frankfurt(Main)/ Berlin, 2006, S. 41 ff.)

Treffender kann man Schranken wie „Ulrike Herrmann“, „Klima-Aktivisten“ oder das un-geistige Umfeld von „Rechts-Populisten“ kaum beschreiben.

'Ricerca' -BLOG 2024-07-01 : ES IST WIEDER SOWEIT

ERIC HOFFER schreibt über den *fanatischen Furor* **jeder** Massenbewegung, welcher die Zerstörung der Gegenwart im Sinne hat:

„Das bedeutet, dass die Menschen, die zum Angriff auf die Vergangenheit aufgerufen sind, willig jede Chance aufgeben müssen, jemals die Gegenwart zu genießen oder als ihre Erben aufzutreten.

Die Absurdität dieser Vorstellung ist einleuchtend. Daher der unvermeidliche Betonungswechsel, wenn die Bewegung erst einmal in Gang ist.

Die Gegenwart – ihr ursprüngliches Objekt – wird beiseite geschoben zugunsten der Nachwelt – also der ‚Zukunft‘.

Mehr noch, die Gegenwart wird vertrieben, als sei sie etwas Unsauberes, von der verachteten Vergangenheit Beflecktes. [...] Gerade die Unerreichbarkeit vieler jener Ziele, die sich die Massenbewegung setzt, ist Teil des Feldzuges gegen die Gegenwart.

Alles Erreichbare, Durchführbare und Mögliche ist ein Teil der Gegenwart. Etwas Erreichbares anbieten hieße das Versprechen der Gegenwart zu stärken und uns mit ihr zu versöhnen.“ ...

... „Eine Massenbewegung zieht ihre Anhänger nicht etwa deshalb an – und hält sie auch nicht deshalb bei der Stange –, weil sie den Wunsch, Karriere zu machen, befriedigt, sondern weil sie das Verlangen nach Selbstentsagung stillen kann.“

„Wenn Menschen für eine Massenbewegung reif sind, dann sind sie gewöhnlich für jede wirkungsvolle Bewegung reif.“

<< „Der entscheidende Punkt ist, dass eine aktive Massenbewegung die Interessen einer fanatischen Gefolgschaft nicht verletzt, wenn sie die persönliche Freiheit vernachlässigt oder hintanstellt.

Fanatiker fürchten die Freiheit mehr als Verfolgung.“ >>

Das Buch ist aktuell leider nur antiquarisch erhältlich... (allerdings in vielen Antiquariaten weiter erhältlich).

Es fällt dann wohl leichter, „hinterher“ wieder zu behaupten: „Das haben wir doch alles nicht gewusst“. – „Es kam nicht in der Tagesschau.“

Copyright zu diesem Text liegt vollständig und ausschliesslich bei:

**FiNiTESTi PUBLISHING**, Berlin/ Bundesrepublik Deutschland – Graz, Steiermark/ Republik Österreich –

Missachtungen der Eigentums- und Nutzungsrechte, unbefugtes Verwenden, Kopieren, Verlinken, Weiterleiten, Kommentieren usw. von Texten, Textteilen und sämtlichen Photos, einzeln, auch in Montagen, Kontexten, Zusammenstellungen ohne Genehmigung werden STRAFRECHTLICH SCHÄRFSTENS VERFOLGT !

01. Juli 2024

Copyright for this text is entirely and exclusively with:

**FiNiTESTi PUBLISHING**, Berlin/ Fed. Republic of Germany – Graz, Styria/ Republic of Austria

Disregard of property and usage rights, unauthorized use, copying, linking, forwarding, commenting etc. of texts, parts of texts and all photos, individually, also in montage, contexts, compilations without permission will indictably be PROSECUTED !

July 01st, 2024